

EIP in der neuen Förderperiode: Verknüpfung mit anderen Programmen

4. Bundesweiter Workshop für OGs und IDLs (Online)



Quelle: www.pexels.com



Zum Einstieg

- **Die gute Nachricht:**
Es geht weiter mit der Förderung von EIP-Agri / der Zusammenarbeit in der nächsten Förderperiode !
- **Die Herausforderung:**
Auf der Grundlage der in der laufenden Förderung gemachten Erfahrungen muss es gelingen, die Maßnahme Zusammenarbeit in der nächsten Förderperiode einfacher umsetzen zu können, u.a. um die Akzeptanz zu steigern, sowie darüber hinaus durch eine bessere Verknüpfung mit anderen Programmen größere Mehrwerte im Sinne der Erreichung der angestrebten Ziele zu erreichen.
- **Die Chance:**
Das neue Umsetzungsmodell für die GAP in der nächsten Förderperiode;
seitens EU nur noch Festlegung von allgemeinen und spezifischen Zielen und grundlegenden Anforderungen; MS/Regionen legen Maßnahmen fest und haben über die Zielerreichung zu berichten;
aber: der GAP-Strategieplan muss konsistent und kohärent mit den EU-Vorgaben sein.
Vermeidung des sog. “gold-plating”!



Zur Erinnerung: EIP-Agri in der laufenden Förderperiode 2014-2020

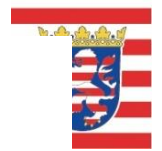
- Neuer Ansatz im Rahmen der **KOM - Strategie Europa 2020** für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum
- Leitinitiative **Innovationsunion** -> Europäische Innovationspartnerschaften (EIP's) zur Bewältigung der Herausforderungen unserer Zeit
- EIP AGRI: Teil einer Gruppe von fünf EIP's (Übrige EIP's: Aktives und gesundes Altern, „Smart Cities“, Wasser, Rohstoffe)
- EIP AGRI: Initiiert durch Kommissionsmitteilung von 02/2012



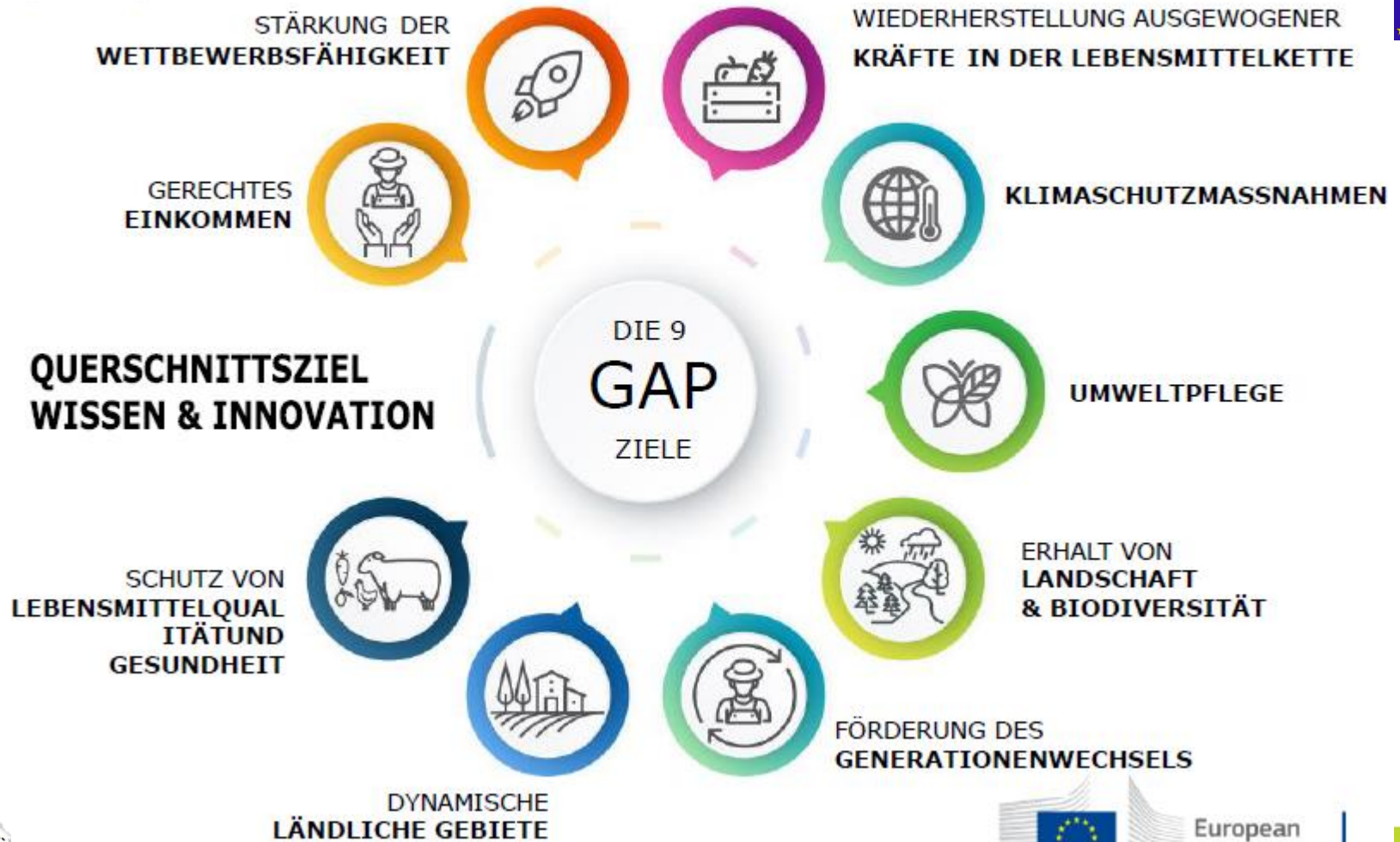
EIP-Agri in der Förderperiode 2021-2027

- Grundlage: Entwurf **GAP-Strategieplan-Verordnung** (GAP-SP-VO) vom 01.06.2018
- Artikel 5: **3 Allgemeine Ziele** (Wettbewerbsfähigkeit, Umwelt- und Klimaschutz, Ländliche Entwicklung), ergänzt durch das **übergreifende Ziel der Modernisierung des Sektors durch Förderung und Weitergabe von Wissen, Innovation und Digitalisierung** in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten und Förderung von deren Verbreitung.
- Artikel 6: **9 Spezifische Ziele** (siehe nächste Folie)
- Die EU-KOM sieht den Bereich **Wissen, Innovation und Digitalisierung** in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten analog den neun spezifischen Zielen der GAP-Strategieplan-Verordnung (GAP-SP-VO) **als eigenes „10. spezifisches Ziel“ und als Querschnittsziel der nationalen GAP-Strategiepläne** an.

Daher ist auch bzgl. dieses Ziels eine SWOT-Analyse und die Einbeziehung in die Ex-ante Bewertung vorgesehen.



GAP nach 2020 – DIE 9 SPEZIELLEN ZIELE





EIP-Agri in der Förderperiode 2021-2027

Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Umsetzung von EIP-Agri nach 2020

- Modernisierung, Wissensaustausch, Innovation und Digitalisierung als Querschnittsziel (GAP-SP-VO Artikel 5)
- Jeder künftige nationale GAP-Strategieplan (GAP-SP) wird eine Beschreibung dazu enthalten, wie Wissensaustausch und Innovation sowie der Einsatz von digitalen Technologien in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten stimuliert werden sollen (GAP-SP-VO Artikel 102)
- Die Europäische Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft (EIP-Agri) wird fortgesetzt (GAP-SP-VO Artikel 113 + 114)
- Es soll eine Stärkung der Mitgliedstaaten / der Regionen (in D der Länder) bzgl. der vorhandenen Systeme für Wissen und Innovation in der Landwirtschaft / den ländlichen Gebieten erfolgen – Stichwort AKIS (Agricultural Knowledge and Information System) (GAP-SP-VO Artikel 13)
- Unterstützung für Beratung, Wissenstransfer und Innovation in der Landwirtschaft und der ländlichen Entwicklung (GAP-SP-VO Artikel 13, 71, 72)



EIP-Agri in der Förderperiode 2021-2027

- „**Zusammenarbeit**“ ist eine von 8 sog. **Interventionskategorien** bzw. **Handlungsbereichen** (Artikel 64 GAP-SP-VO).
- Diese ist in der **Interventions- bzw. Maßnahmenbeschreibung** gemäß **Art. 71 - Zusammenarbeit** näher zu beschreiben, u. z. für **EIP-Agri, LEADER, Netzwerke/Kooperationen (landwirtschaftlich und außerlandwirtschaftlich), Erzeugerzusammenschlüsse, sonstige Formen der Zusammenarbeit.**
- Förderung nur, wenn mindestens zwei Einrichtungen betroffen sowie wenn zur Verwirklichung der spezifischen Ziele gem. Artikel 6 beigetragen wird.
- Mögliche Flankierung durch die **Förderung von Wissensaustausch und Information** (Artikel 71 GAP-SP-VO), wie z.B. Förderung von Innovation, Zugang zu Schulungen und Beratung sowie Austausch und Verbreitung von Wissen und Informationen, wenn sie zur Verwirklichung der spezifischen Ziele gem. Artikel 6 beitragen.



EIP-Agri in der Förderperiode 2021-2027

Die künftige Bedeutung von AKIS

- **Zentrales Ziel der EIP-Agri ist also die Förderung der Innovation und die Verbesserung des Wissensaustauschs.**
- **Künftig soll eine EIP-Agri die bestehenden landwirtschaftlichen Wissens- und Innovationssysteme - AKIS (Agricultural Knowledge and Innovation System) - unterstützen, indem sie Strategien und Instrumente miteinander verknüpft, um die Innovation zu beschleunigen (GAP-SP-VO Artikel 114)**

Sie sorgt insbesondere für folgendes:

- Schaffung eines Mehrwerts durch bessere Verbindung der Forschung mit der Praxis + Förderung eines umfassenden Einsatzes der verfügbaren Innovationsmaßnahmen,
- Vernetzung von Innovationsakteuren und -projekten,
- Förderung der schnelleren und breiteren Umsetzung innovativer Lösungen in die Praxis,
- Unterrichtung der wissenschaftlichen Gemeinschaft über den Forschungsbedarf in der landwirtschaftlichen Praxis.



EIP-Agri in der Förderperiode 2021-2027

AKIS als zentrales Instrument eines Systems für Wissen und Innovation

AKIS ist die Organisation und Interaktion von Personen, Organisationen und Institutionen, die Wissen und Innovation in die Landwirtschaft und verwandte Bereiche hineinbringen bzw. sicherstellen (in D z.B. durch das vorhandene landwirtschaftliche Beratungssystem)

Hauptakteure von AKIS sind: Landwirte (einschl. Garten- und Weinbau), Förster, Berater, Forscher, landwirtschaftliche Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, Unternehmen, Netzwerke, Medien, Dienstleister, Ministerien, ... - sie alle „erzeugen“ und nutzen Wissen

Ziel ist es, ein nationales / regionales Innovationssystem aufzubauen, durch die Förderung des Wissensaustausches zwischen AKIS-Akteuren und durch die Stärkung der Beziehungen zwischen Forschung und Praxis

Bei der Interventions- bzw. Maßnahmenbeschreibung zu EIP-Agri im GAP-SP ist **AKIS** mitzudenken! (vgl. GAP-SP-VO Artikel 102 - Modernisierung)

Separates Kapitel zu AKIS im GAP-SP.



ARTIKEL 71-72 ALS KERNELEMENTE EINES INTEGRIERTEN ANSATZES FÜR MODERNISIERUNG, INNOVATION UND WISSENSAUSTAUSCH





Verknüpfung mit anderen Programmen

- **Erfahrungen in Hessen aus der laufenden Förderperiode 2014-2020**

- in einer geförderten Operationellen Gruppe können sich im Laufe der mehrjährigen Umsetzung Folgevorhaben für einzelne oder mehrere Mitglieder der OG entwickeln.

Beispiel 1:

- Teilnahme eines Bio-Frischgeflügel Schlachtunternehmens sowie gleichzeitig Geflügelhofes an drei EIP-Agri Vorhaben;
- parallel hierzu Förderung des Ausbaus der Schlachtkapazität unter Berücksichtigung des Tierwohls über die Förderung der Verarbeitung und Vermarktung ldw. Erzeugnisse (Marktstrukturförderung);
- in Verbindung hierzu: einzelbetriebliche Investitionen landw. Betriebe in der Geflügelhaltung in der Region, u.a. besonders tiergerechte fahrbare Ställe für Hühner, Gründung von Startups



Verknüpfung mit anderen Programmen

- **Erfahrungen in Hessen aus der laufenden Förderperiode 2014-2020**

- in einer geförderten Operationellen Gruppe können sich im Laufe der mehrjährigen Umsetzung Folgevorhaben für einzelne oder mehrere Mitglieder der OG entwickeln.

Beispiel 2:

Förderung der Operationellen Gruppe Soziale Landwirtschaft

- im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens haben sich Bedarfe im Hinblick auf die Verbesserung der Rahmenbedingungen herausgestellt, u.a. interdisziplinäre Zusammenarbeit, effiziente Beratung, innovative Teilhabebegleitung zwischen Trägern und landw. Betrieben, Unterstützung von Netzwerken, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Einsteiger*innen
- Konsequenz daraus: bereits erfolgte Einberufung eines „Runden Tisches Soziale Landwirtschaft“ mit geplanter Verstetigung des interdisziplinären Austausches (OG, Beratung, Träger, Ministerien (LW, Soziales, Kultus) sowie der Weiterverfolgung der konkret benannten Handlungsbedarfe
- Prüfung eines evtl. Folgevorhabens der Zusammenarbeit zum Aufbau eines **Netzwerkes** (ELER-Maßnahme 16.7 - Unterstützung von lokalen Strategien außerhalb LEADER)



Verknüpfung mit anderen Programmen

- **Erfahrungen in Hessen aus der laufenden Förderperiode**

- Beispiel:

Landwirte als Mitglieder einer OG, die Investitionen in ihren Betrieben im Rahmen eines EIP-Vorhabens durchführen, die im inhaltlichen Zusammenhang damit stehen, können einen Aufschlag von 20% auf die geltenden Zuschusssätze einer Agrarinvestitionsförderung (AFP) erhalten.

In Hessen im Fall bei einer besonders tiergerechten Haltung:
40% „Premiumförderung“ + 20% EIP-Agri Aufschlag = 60%

Im Fall von Kooperationen (z.B. ELER-Maßnahme 16.4) kann ein Aufschlag von 10% gewährt werden.

Dies gilt auch im Fall einer Förderung der Verarbeitung und Vermarktung landw. Erzeugnisse (Marktstrukturförderung).



Verknüpfung mit anderen Programmen

- **Erfahrungen in Hessen aus der laufenden Förderperiode 2014-2020**

Exkurs:

- analog EIP-Agri können sich auch bei der Umsetzung von Vorhaben der Zusammenarbeit, in dessen räumlichen Zusammenhang sich EIP-Agri Vorhaben befinden, Synergien hiermit und zu anderen Programmen ergeben

In Hessen angebotene Maßnahmen der Zusammenarbeit:

- 16.4 (kurze Versorgungsketten und lokale Märkte),
- 16.5 (Minderung oder Anpassung an den Klimawandel),
- 16.7 (Unterstützung von lokalen Strategien außerhalb LEADER)



Verknüpfung mit anderen Programmen

- **Erfahrungen in Hessen aus der laufenden Förderperiode**

- Beispiel:

Kooperation „Wertschöpfungskette Hessenfleisch“

Ziel des Vorhabens: Aufbau eines Netzwerkes über alle Stufen der Produktion und Vermarktung in ganz Nordhessen. Gleichzeitig soll die Herstellung der eingetragenen regionalen Spezialität „Nordhessische Ahle Worscht“ (geschützte Ursprungsbezeichnung), durch eine Warmverarbeitung der Rohware sichergestellt werden.

Zudem soll die regionale Schlachtung von Nutztieren auch nach der Schließung eines Schlachthofes ermöglicht werden, was mit einer deutlichen Verbesserung des Tierwohls verbunden ist durch kurze Transportwege und den Einsatz moderner Technik. Begleitung durch eine Studie der JLU-Gießen über regionale Warenströme und Vermarktungskonzepte für Fleisch.

Mögliche Verknüpfung mit Förderprogrammen / Initiativen:

EIP-Agri, Marktstrukturförderung, Agrarinvestitionsförderungsprogramm, Förderung der Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten, Förderung von Kleinstunternehmen zur Grundversorgung, Vorhaben im Rahmen von LEADER, ländlicher Tourismus/Gastronomie, Einbeziehung in Initiativen wie Ökoaktionsplan Hessen mit Ökomodellregionen, der Initiative „Echt Hessisch“, Ernährungsstrategie Hessen, Foodcluster Osthessen, geplantes nachhaltiges Ernährungssystem in Nordhessen (hier ggf. Förderung über ELER-Maßnahme 16.7)



Verknüpfung mit anderen Programmen

- **Erfahrungen in Hessen aus der laufenden Förderperiode**

Zentrale Erkenntnis:

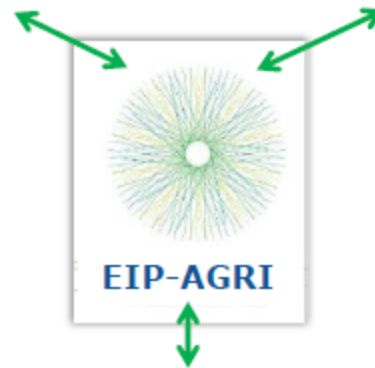
- Wir haben es mit einer zunehmend komplexer werdenden „Förderlandschaft“ zu tun. Dies erfordert im Einzelfall organisatorisch / fachlich / thematisch übergreifende Abstimmung / Koordinierung. Hierbei sind „Förderlotsen“ (als erste Ansprechpartner*innen) bzw. feste Ansprechpartner wichtig
- Abklärung geplanter Vorhaben mit den bestehenden Fördermöglichkeiten (Antragsteller / in Frage kommende Verwaltungen) erforderlich, um optimale Förderung herauszuarbeiten; regelmäßige Infoaustausche / Abstimmungen über alle Stufen der Verwaltung hinweg (u.a. „Projektgruppe IuZ“ in Hessen)
- Sichtbarmachung der bestehenden Möglichkeiten! U.a. Darstellung im Internet durch „Gute Beispiele“, Story Telling, Interaktive Karten, Soziale Medien, ...
- **Identifikation mit der Aufgabe + persönliches Engagement als wesentliche Erfolgsfaktoren !**



UMSETZUNG DER EUROPÄISCHEN INNOVATIONS-PARTNERSCHAFT (EIP)

Ländliche Entwicklung

- Förderung von **„Operationellen Gruppen“** (Landwirte, Berater, Agribusiness, Agrartechnik, Wissenschaftler, Zivilgesellschaft, etc.)
- Konzeption und Umsetzung von **Innovationsprojekten**
- Förderung von unterstützenden **Innovationsdienstleistungen**



EIP Netzwerk
EU/MS/Regionen



EU Plattform
für Kontakte und
Vermittlung von
Praxiswissen

Horizont 2020

- **Forschungsprojekte**, zur Bereitstellung der Wissensbasis für Innovative Aktionen
- **Interaktive** Innovationsformate: **„Multi-Akteur Projekte und thematische Netzwerke** (Landwirte, Agribusiness, Agrartechnik, Berater, etc.... **„als integrale Akteure der Projekte“**



European
Commission



EIP-Agri in der Förderperiode 2021-2027

Verknüpfung mit anderen Programmen

- **Exkurs: Horizont 2020 / nach 2020: Horizont Europa**

(Investitionsprogramm der EU für Forschung und Innovation 2021-2027)

- Ziel: künftig EIP-Agri Vorhaben bzw. eine OG stärker mit Horizont-Vorhaben zu verbinden. Hierdurch wird ein großer Mehrwert erwartet.

Zum Vergleich: In aktueller Förderperiode mehr als 3.200 EIP-OGen und rd. 180 H2020-Vorhaben (EU-28)

- neuer Ansatz für europäische Partnerschaften nach 2020:
 - Ko-programmiert auf Grundlage von Vereinbarungen/vertraglichen Absprachen; eigenständig von Partnern und Horizont Europa umgesetzt
 - Ko-finanziert auf Grundlage eines gemeinsamen Programms, das von den Partnern festgelegt wird
 - Institutionalisiert auf Grundlage einer Langzeitperspektive; Partnerschaften auf der Grundlage der Art. 185 / 187 AEUV.
- Aber: Die Beteiligung von OGen an Multiakteurvorhaben stößt vielfach auf praktische Umsetzungsprobleme. Interesse an „Guten Beispielen“, um Umsetzung besser zu verstehen.



EIP-Agri in der Förderperiode 2021-2027

Verknüpfung mit anderen Programmen

- *noch **Horizont 2020** / nach 2020: **Horizont Europa***
 - Vorschläge DG AGRI für **Europäische Partnerschaften**:
 - **Tiere und Gesundheit**
(Forschungskoordinierung in Bezug auf ansteckende Tierkrankheiten und deren Auswirkungen (z.B. Antibiotikaresistenz) stärken, um neue Erkenntnisse zu generieren und für innovative Produkte und politische Entscheidungen nutzbar zu machen)
 - **Agrarökologische Labors und Forschungsinfrastrukturen**
(Notwendigkeit, die Einführung nachhaltigerer Praktiken in der Landwirtschaft zu beschleunigen – Agrarökologie (Green Deal); Einbeziehung der MS und Förderung lokaler/regionaler Maßnahmen; Kombination von EU-Mitteln (EGFL, ELER, ESF, etc.).)
 - **Umweltbeobachtungen für eine nachhaltige Landwirtschaft**
(Landwirtschaft der Daten)
Hauptziele: Nutzung der Chancen, die Datentechnologien und künstliche Intelligenz im Bereich der Umweltbeobachtung bieten.



Informationen zu einigen weiteren nationalen Angeboten in der Innovationsförderung in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten

- **Innovationsförderung des Projektträgers Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)**
www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/Innovationen/innovationen_node.html
- **Programm zur Innovationsförderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)**
www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Ministerium/Forschung/Innovationsfoerderung.html;nn=310868
- **Deutsche Innovationspartnerschaft Agrar (DIP)**
www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/Innovationen/Deutsche-Innovationspartnerschaft-Agrar/deutsche-innovationspartnerschaft-agrar_node.html
- **Landwirtschaftliche Rentenbank**
www.rentenbank.de/foerderangebote/innovationsfoerderung/innovationsfoerderprogramme/



Informationen zur Förderung von Innovation und Zusammenarbeit im Internetauftritt des HMuKLV

www.umweltministerium.hessen.de/landwirtschaft/foerderung-der-innovation-und-zusammenarbeit

The screenshot shows the website interface for the Hessian Ministry of Environment, Climate Protection, Agriculture and Consumer Protection. The main navigation bar includes 'UMWELT & NATUR', 'KLIMASCHUTZ', 'LANDWIRTSCHAFT' (highlighted), 'VERBRAUCHER', 'ÜBER UNS', and 'PRESSE'. The breadcrumb trail is 'Landwirtschaft > Förderung der Innovation und Zusammenarbeit'. The main content area features the heading 'INNOVATIVE LAND-, FORST- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT' and 'Förderung der Innovation und Zusammenarbeit', accompanied by an illustration of three stick figures holding up puzzle pieces. A sidebar on the left lists various categories, with 'Innovation und Zusammenarbeit' selected. On the right, there is a search bar and a 'SERVICE' section with 'ANSPRECHPARTNER' information for 'allgemeine Beratung'.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

